

KAREN ASATRIAN

Jazz mit Herzblut auf den Spuren Armeniens



Asatrians musikalischer (Kräuter)-Garten

„Immer, wenn ich in Armenien bin, nehme ich Samen mit, die ich in meinem Garten aussäe“, schwärmt Karen Asatrian von seinen armenischen Souvenirs mit ihrem unvergleichlichen Geschmack. Ähnlich verhält es sich mit seinen Kompositionen. Sie zeigen die gesamte Bandbreite seiner musikalischen Geschmacksrichtungen. Klassisch angeschlagenes Piano mit volksmusikalischen Tupfern, gehen seine Kreationen vielfach zurück zu den Wurzeln dieses wundervollen Landes im Kaukasus. Es ist eine Kombination aus armenischen Grundzutaten mit jazzigen Gewürzen, die von überall her ihren Weg in seinen Kopf und auf die schwarz-weißen Tasten fanden.

Gleichzeitig ist er immer offen für alles was da noch hervorsprossen und ihn verzücken könnte, wie eine süße Aprikose. „Immer, wenn ich in den Garten geh und frisches Obst und Gemüse ernte, bin ich der glücklichste Mensch der Welt“. Genauso frisch, leicht, quicklebendig, mitunter aber auch melancholisch offenbart sich seine musikalische Welt.

Pianoman mit Kappe

Seit nunmehr zwanzig Jahren teilt der Pianoman mit der Kappe seinen musikalischen Kräutergarten mit leidenschaftlichen Wegbegleitern. Sie meistern mit ihm bereitwillig und neugierig so manches herausfordernde Bergstück. Schließlich wissen alle, wie Jazz aus dem Hause Asatrian schmeckt. „Wenn wir losziehen, entsteht sowas wie ein gemeinsamer armenischer Spirit“, freut sich Karen Asatrian auch nach Jahrzehnten über das blinde Vertrauen und die gegenseitige Wertschätzung mit der das Kollektiv unterwegs ist. Die Mitmusiker kommen ursprünglich aus Uruguay, dem Irak, aus Kroatien und Österreich. „Es sind besondere und einzigartige Gerichte, die da entstehen“, verspricht der Pianist. Für ausreichend kreativen Dünger sorgen immer wieder gesellige Abende mit frischen Zutaten aus seinem armenischen Garten. So werden auch die Konzertabende zu besonderen Momenten, in denen die Freude am gemeinsamen Musizieren spürbar wird.

Asatrian gewann bereits mit seinem ersten Album „Pathway“ (2007) den „Armenian Music Award“ in der Kategorie „Best Jazz Album“. 2009 folgte die CD „Dervish“ und bewies erneut wie seine Musik in verschiedene Richtungen ausstrahlt und verbindet. Neben seiner Lehrtätigkeit an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien, organisiert er zahlreiche Konzerte und Tournées für sein Ensemble und komponiert für Chor und Orchester. 2018 erschien seine dritte Veröffentlichung „Noor“ (arm.: Granatapfel). Mit dem symbolischen Granatapfel wollte er ein weithin sichtbares Zeichen für Verständigung und Frieden im Kaukasus setzen. Und natürlich Samen sähen. Mögen seine Saaten aufgehen und reiche Früchte tragen.

Biographie

KAREN ASATRIAN | Pianist & Komponist

Karen Asatrian, 1972 in Yerevan/Armenien geboren, erhielt seine erste Ausbildung in klassischer Geige und Klavier an der Tschaikowsky Musikfachschule in Yerevan. Danach Studium in Geige, Klavier und Komposition am Staatlichen Konservatorium Komitas in Yerevan. 1999 Abschluss des Diplomstudiums Jazz-Piano bei Prof. Dr. Harry Neuwirth in Klagenfurt mit Auszeichnung. Ebenso mit ausgezeichnetem Erfolg schließt Karen Asatrian 2001 die Studienrichtung Instrumental (Gesangs-)Pädagogik ab und erhält damit das staatliche Lehrbefähigungs-Zeugnis für Jazz-Piano. Wichtige Stationen seiner musikalischen Laufbahn sind die Gründung der Gruppe „Brahm´s Project“ (Jazz-Trio mit Kammerorchester), Aufführungen seiner Kompositionen mit dem Kammerchor Norbert Artner, Zusammenarbeit mit dem „Bruckner Symphonie-orchester“, Samulnori, Dee Dee Bridgewater, George Garzone, Jamaaladeen Tacuma u.v.m. Auftritte bei „Three Nights of Jazz“ Saalfelden, Jazz Fest Wien in Wien, Sziget Festival in Budapest usw. Aufführung von Werken J. Brahms in eigenen Arrangements, zahlreiche Studioproduktionen und Auftritte auf Bühne, Rundfunk, TV mit diversen Jazzformationen in Österreich, Korea, Italien, Deutschland, Niederlande, Slowenien, Armenien, etc. Einige Engagements am Wiener Burgtheater. Ein weiterer Höhepunkt ist der Armenian Music Award in der Kategorie Best Jazz Album für PATHWAY 2007.

Die Verbundenheit mit seinen Wurzeln und die Leidenschaft zu der armenischen Musiktradition zeigt er durch die Gründung seiner Avantgarde-Folk-Jazz Gruppe "Armenian Spirit" im Jahr 2013.

Im Stil der abendländischen Musiktradition hat der aus Armenien stammende Pianist und Komponist Karen Asatrian eine Messe für Chor, Sängerin und Jazz-Ensemble geschrieben, die auf der frühchristlichen Liturgie aufbaut. Nach einer fulminanten und viel beachteten Uraufführung des 80-minütigen Werkes im Konzerthaus Klagenfurt im Jänner 2015, folgten weitere Auftritte in ganz Österreich. Den vorläufigen Höhepunkt markiert die Aufführung von PRAYER WHEEL bei den Salzburger Festspielen 2016 in Zusammenarbeit mit dem PHILAHARMONIA CHOR WIEN. Das Konzert wurde aufgezeichnet und ist 2017 als CD bei SKYLARK PRODUCTION im Vertrieb von Universal Music Austria erschienen. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit unterrichtet Karen Asatrian am Kärntner Landeskonservatorium und an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und hält Workshops im In- und Ausland.

Kontakt Daten Karen Asatrian

E-Mail: asatrian@gmx.net

Tel: 0043 (0)650 3300144

www.asatrian.net